



Geschäftsstelle

Mühlenstraße 28
49699 Lindern

Telefon: 0172 7414 583
www.jaegerschaft-cloppenburg.de

...
...
...
...

Lindern, 24.10.2024

Myxomatose beim Feldhasen

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Cloppenburg,

aus aktuellem Anlass dürfen wir vor Beginn der anstehenden Hubertusjagden, hinsichtlich unschöner aktueller Ereignisse rund um unsere gemeinsame Passion, Euch kontaktieren und informieren.

Wir weisen darauf hin, dass die Myxomatose beim Feldhasen nunmehr auch Süddoldenburg erreicht hat.

Sicherlich habt Ihr aus den bereits erfolgten Informationen der LJN und den sozialen Medien erfahren, dass dieser Erreger nunmehr auch Feldhasen befällt und das Seuchengeschehen sich aus NRW kommend über das Emsland bis vermutlich nach Ostfriesland ausgebreitet hat.

In den letzten Wochen kam es auch im Gebiet des LK CLP zu Verdachtsfällen bezüglich tot oder krank gefundener Hasen. Gleiche Beobachtungen und Fälle wurden uns auch aus dem Raum Vechta übermittelt. Der Verdacht hat sich nunmehr bestätigt, da wir nun den ersten positiven Befund eines Hasen aus dem Nordkreis bekommen haben. Dieser Hase war bereits Mitte September zur Untersuchung an das LAVES geschickt worden.

Auf Grund des positiven Testergebnisses können wir nun mit Sicherheit sagen, dass die Myxomatose seit etwa 4 Wochen in Clp angekommen ist und sicher davon ausgehen, dass weitere positive Testergebnisse folgen werden. Es ist davon auszugehen, dass ein großer Teil unserer derzeitigen Hasenbesätze dieser Seuche zum Opfer fallen wird, soweit dies nicht schon der Fall ist.

Das Seuchengeschehen wird, laut der sich damit beschäftigenden Fachleute, wohl überwiegend durch Stechmücken und nicht durch direkten Kontakt bestimmt, so dass eine Ausdünnung der Bestände im Gegensatz zur Myxomatose beim Kaninchen gerade nicht als zielführend angesehen wird. Insofern dürfen wir auf die diesbezüglichen Empfehlungen der LJN verweisen, die Euch durch Eure Hegeringleiter nochmals zur Verfügung gestellt werden können.





Geschäftsstelle

Mühlenstraße 28
49699 Lindern

Telefon: 0172 7414 583
www.jaegerschaft-cloppenburg.de

Der weit überwiegende Teil der Fachleute empfiehlt daher, den infizierten Bestand möglichst viel Ruhe zu gönnen, um eine größtmögliche Anzahl von Hasen bis ins Frühjahr zu retten. Daher dürfen wir Euch bitten, höchst vorsichtig mit der derzeitigen Situation umzugehen. Ausgehend von den sich in den letzten Tagen deutlich zunehmenden Totfunden und Beobachtungen in mehreren Revieren in CLP, VEC, El und Ostfriesland, ist von einem Infektionsgeschehen im gesamten nordwestdeutschen Raum auszugehen.

Wir empfehlen, auf die Durchführung von klassischen Treib- und Suchjagden zu verzichten. Durch diese Störungen soll es dem Infizierten Hasen noch schwerer fallen, die Krankheit zu überstehen. Soweit soll nach Aussage der Experten auch eine Treibjagd, auf der Hasen nicht freigegeben werden, negativ für das Infektionsgeschehen sein.

Ausgehend von einer vermuteten Mortalität von ca. 60% können wir nur hoffen, dass es auch durch diesen Verzicht der Beunruhigung ein guter Teil unserer Hasenpopulation ins nächste Frühjahr schafft, Immunität gegen dieses Virus entwickelt, den Verlust ausgleicht und wir uns in den nächsten Jahren wieder gemeinsam an der Treibjagd auf einen hoffentlich wiedererstarkten Hasenbestand erfreuen können.

Hierzu wird ganz sicher jeder überlebende Hase gebraucht. Abschließend dürfen wir an Eure Erfahrungen bezüglich des eigenen Hasenbestand appellieren und zur Vorsicht mahnen.

Trotz alledem wünschen wir eine freudebringende und erfolgreiche Jagdsaison und verleiben mit Waidmannsheil!!!

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil

Bernd Kurmann

1. Vorsitzender der Jägerschaft
des Landkreises Cloppenburg e.V.

Herbert Pitann

Kreisjägermeister

